



Kontaktanschrift:
Schützenverein
„Gerhard Johann David
von Scharnhorst 1996 e.V.“
Gert Kühne
Gartenstr. 1a
18119 Rostock-
Warnemünde
www.scharnhorst1996.de

Vorstand:
Vorsitzender:
Gert Kühne
Stellvertreter:
Thomas Seemann
Kassenwart:
Gerd Breitsprecher
Sportleiter:
Christian Seemann

„Gerhard Johann David von Scharnhorst 1996 e.V.“ Rostock Mitglied im Kreisschützenbund der Hansestadt Rostock



v.l.n.r. Christian Seemann, Thomas Seemann, Gert Kühne, Gerd Breitsprecher

Ein Blick in die Geschichte – Der Namensgeber: Gerhard Johann David von Scharnhorst

Der Namensgeber: Gerhard Johann David von Scharnhorst, geb. am 12. November 1755 in Bordenau/Hannover, gest. am 28. Juni 1813 in Prag.

Er wollte das „Volk in Waffen“ – Gerhard Johann David von Scharnhorst. In Preußens dunkelster Stunde, 1807, als es von Napoleon gedemütigt am Boden lag, begann die Herkulesarbeit eines Generals, der schon lange vor dem Ausruhen auf den Lorbeeren Friedrichs des Großen gewarnt hatte: Gerhard von Scharnhorst, geboren am 12. November 1755 in Bordenau nahe dem Steinhuder Meer, der, zum Artillerieoffizier ausgebildet, 1801 von Friedrich Wilhelm III. zum Direktor der späteren preußischen Militärakademie in Berlin berufen worden war. Nach dem Zusammenbruch stellte ihn der König an die Spitze der Militär-Reorganisationskommission, machte ihn zu seinem Generaladjutanten und zum Chef des 1807 neu geschaffenen Kriegsministeriums. Wollte Preußen wieder erstarken, dann musste es einen Weg finden, Napoleons Anordnung zu umgehen, die die Armee auf 42.000 Mann beschränkte.

Scharnhorst erfand das Krümpersystem, nach dem Rekruten nach kurzer Ausbildung (als

„Krümper“ – Krumme) entlassen wurden, so dass schließlich nach Einführung der allgemeinen Wehrpflicht eine Reserve von 150.000 Mann entstand. Außerdem wurden Adelsprivilegien beseitigt und damit „Armee und Nation inniger vereint“.

Scharnhorst wurde damit zum „Waffenschmied des Befreiungskampfes“, dessen Erfolg er nicht mehr erlebte. Bei Großgörschen verwundet, erlag er den Verletzungen wenig später am 28. Juni 1813 in Prag.

Die Gründungsversammlung fand am 27. Juni 1996 statt. Präsident Winfried Peltz, Vizepräsident Norbert Kron und Schatzmeisterin Marita Deutsch geb. Drews.

Die Mitgliederversammlung vom 25. Mai 2000 hat die Änderung der Satzung nach näherer Maßgabe des eingereichten Protokolls beschlossen und auch einen neuen Vorstand gewählt. Präsident Gert Kühne, Vizepräsident Thomas Seemann, Schatzmeister und Schriftführer Detlef Dietzsch.

Es wechselte bis zum heutigen Zeitpunkt nur der Schatzmeister bzw. Schriftführer Peter Schröder von 2006 bis 2010 auf Gerd Breitsprecher von 2010 bis zum heutigen Zeitpunkt.